

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[37909] Berlin W., im Oktober 1890.

P. P.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, dass ich, vorgerückten Alters wegen, meine seit 1875 am hiesigen Platze befindliche Sortiments-Buchhandlung, verbunden mit einem Bücher-Leihinstitut und Journalzirkel, am 1. Oktober d. J. ohne Aktiva und Passiva an Herrn

Theodor Schnoeckel

verkauft habe. Derselbe übernimmt das Geschäft unter der unveränderten, handelsgerichtlich eingetragenen Firma

Herm. Woyte

und freue ich mich meinen Nachfolger als einen geschäftstüchtigen Mann von sehr ehrenwerten Gesinnungen und streng rechtschaffenem Charakter angelegentlichst empfehlen zu können.

Herr Schnoeckel verfügt über mehr Mittel, als das Geschäft benötigt, so dass Sie ihm unbedingt Ihr volles Vertrauen zuwenden dürfen.

Indem ich selbst aus dem Buchhandel scheide, gedenke ich gern mit dem Gefühl aufrichtigen Dankes der mir so vielfach erwiesenen Freundlichkeiten, und sage auch Dank meinem Herrn Kommissionär für die umsichtige Wahrung meiner Interessen.

Hochachtungsvoll

Hermann Woyte.

Berlin W., im Oktober 1890.

P. P.

Aus vorstehender Anzeige wollen Sie gütigst entnehmen, dass ich am 1. Oktober d. J. die seit 1875 hierorts unter der Firma

Herm. Woyte

bestehende Sortiments-Buchhandlung mit Bücher-Leihinstitut und Journalzirkel käuflich erworben habe, und werde ich die genannten Geschäftszweige mit der unveränderten Firma in der bisherigen streng soliden Weise fortführen. Im Besitze von mehr als genügenden Mitteln ziehe ich vor, meinen festen Bedarf nur gegen bar zu beziehen, bitte dagegen für die Kommissionssendungen um den Fortbestand der bisherigen Geschäftsverbindungen. Der pünktlichsten Erfüllung meiner Zahlungsverpflichtungen dürfen Sie stets versichert sein.

Ihre Genehmigung voraussetzend, übernehme ich das meinem Vorgänger in Rechnung 1890 Gelieferte zur späteren usancemässigen Verrechnung.

Herr Ernst Heitmann wird die Güte haben mich in Leipzig zu vertreten, und stets mit hinreichender Kasse zur Einlösung der für mich bestimmten Barpakete versehen sein.

Mich Ihrem Wohlwollen empfehlend, zeichne

mit aller Hochachtung

Theodor Schnoeckel.

Referenz: C. W. Schnoeckel jr., Bank- und Wechselgeschäft, Berlin W., Schinkelplatz No. 5.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Siebenundfünfzigster Jahrgang.

[36605] Aus dem Verlage von C. W. Roussell in Bremen ging durch Kauf in meinen Besitz über und erscheint demnächst in vierter, vom Verfasser durchgesehener Auflage:

„Von der Wasserkante.“

Bilder aus dem Seeleben.

Von Philipp Kniest.

4. Auflage. Ca. 300 Seiten. 8°. 2 M ord.; eleg. geb. 3 M ord.

Wenngleich bereits in vierter Auflage erscheinend, ist dennoch bisher für das in seiner Art hervorragende und wegen seines billigen Preises leicht in größeren Partien abzuschende Buch in weiteren Kreisen des Buchhandels wenig gesehen. Besonders dürfte durch eine allgemeine Ansicht-Versendung zweifellos ein ansehnlicher Absatz zu erzielen sein. Die Kniest'schen Erzählungen aus dem Seeleben sind überall auf das glänzendste besprochen worden!

Gleichzeitig empfehle ich Ihrer erneuten Verwendung das vor Jahresfrist von demselben Verfasser bei mir erschienene Buch:

„Wind und Wellen.“

Neue Geschichten und Bilder aus dem See- u. Kaufmannsleben.

Von Philipp Kniest.

8. Geheftet 3 M; eleg. geb. 4 M.

= Bezugsbedingungen. =

Die Kniest'schen Bücher expediere ich:

In Rechnung mit 25% und 13/12; gegen bar mit 33 1/3% und 7/6. (Gebundene Exemplare nur fest oder bar unter Berechnung des Einbands 1 M ord., 80 S netto).

Bei Vorausbestellungen, welche bis zum 20. Oktober in meinen Händen sind, expediere ich mit 40% und 7/6.

Auf Wunsch liefere ich auch von den beiden Werken Partien gemischt in der Weise, daß 1 „Von der Wasserkante“ als Freiegemal geliefert wird.

Da die Bücher des sich der Beliebtheit immer weiterer Kreise erfreuenden Verfassers zu Weihnachten viel besprochen und angekündigt werden, so wird überall eine lebhaftere Nachfrage darnach stattfinden. Sie gehen daher durch den Bezug von Partien ein Risiko nicht ein.

Mit der Bitte, mir Ihren Bedarf baldgef. angeben zu wollen, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Oldenburg. Gerhard Stalling Verlag.

[37907] Von heute an verkehre ich wieder über Leipzig und habe ich meine Kommission sowie Auslieferungslager meiner Journal-Decken Herrn Chr. Gütlich in Leipzig übertragen.

Achtungsvoll

Berlin N. 39. Clemens Neubert.

[37704] Berlin, im Oktober 1890.

Hierdurch erlaube ich mir zur Kenntnis zu bringen, dass ich meine Kunstverlagsanstalt, Chromolithographie, Buchdruckerei und Fabrik für Papierausrüstung mit dem Buchhandel in direkte Verbindung gebracht habe.

Herr Wilhelm Opetz in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Vertretung für Leipzig zu übernehmen.

Ueber meine Verlagsunternehmungen werde ich s. Z. nähere Mitteilung machen. Vorläufig diene zur geneigten Kenntnisnahme, dass ich noch für den diesjährigen Weihnachtsmarkt ein Prachtwerk vorbereite unter dem Titel:

Gesellige Freuden.

Zeichnungen von Paul Heydel,

Dichtungen von Johannes Trojan.

37 Seiten Text und 13 Lichtdrucke, Format Grossquart, in höchst gediegenem und neuartigem Einbände.

Der Ordinärpreis wird sich auf 15—20 M stellen.

Um Ihre beste Verwendung für meine Unternehmungen bittend, zeichne ich

hochachtungsvoll

Max Krause.

[37898] P. P.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß der Verlag der Zeitschrift

„Aus allen Weltteilen“

mit dem 1. Oktober d. J. von Herrn D. R. Reisländ in Leipzig auf mich übergegangen ist. Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, die seit 21 Jahren bestehende Monatschrift in dem alten Geiste und nach den alten Traditionen weiterzuführen; ich werde im Verein mit bewährten Schriftstellern und Gelehrten den Inhalt derselben immer mehr zu vervollkommen suchen und werde keine Opfer scheuen, die Illustration des Blattes immer schöner und reicher zu gestalten. Ich bitte Sie, meinem Unternehmen Ihr Wohlwollen zu schenken und im Interesse desselben thätig zu sein. Da ich von jetzt an die Zeitschrift nur noch gegen bar liefere, so wollen Sie Ihren Herren Kommissionären Auftrag zur Einlösung meiner Barpakete erteilen. Meine Vertretung hat Herr Theodor Fritsch, hier, gütigst übernommen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Windmühlenstraße 28.

den 10. Oktober 1890.

Gustav Uhl.

*) Wird bestätigt:

D. R. Reisländ.

Den Herren Verlegern zur gef. Notiznahme! [37969]

Wie seiner Zeit angezeigt, ist die frühere Firma Conrad Döring in Hamburg mit unserem Geschäft verschmolzen worden und sind alle bisherigen Fortsetzungen genannter Firma künftighin an uns zu adressieren. Auf Conrad Döring lautende Barpakete resp. Fakturen werden von unserem Kommissionär nicht mehr eingelöst. Wir bitten ganz dringend dies beachten zu wollen.

Hamburg, Neuerwall 7.

Weitbrecht & Marissal
Karl Grädener Nachfolger.